

GEMEINDE

**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



An den
Gemeinderat
8212 Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall,
28. September 2007

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Frau Gemeinderätin
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Anlässlich der 6. Sitzung des Einwohnerrates vom 27. September 2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Bericht und Antrag betreffend Fristerstreckung

Eintreten unbestritten.
Keine Detailberatung.

Antrag:

Die Frist zur Vorlage eines Berichts und Antrags an den Einwohnerrat zur Erledigung der Postulate von Einwohnerrat Christian Di Ronco vom 3. März 2005 und von Einwohnerrat Dr. Ernst Schläpfer vom 22. Februar 2007 wird bis 31. Dezember 2008 verlängert.

Der Antrag wird mit 18 : 0 Stimmen, einstimmig, angenommen.

Bericht zur Kenntnisnahme betreffend Finanzplan 2008 bis 2011

Eintreten unbestritten.
Detailberatung.

Antrag:

Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von diesem Bericht.

Der Einwohnerrat hat vom Bericht Kenntnis genommen.

2. Bericht und Antrag betreffend Erlass einer Fondsverordnung

Eintreten unbestritten.
Detailberatung.

GP Stephan Rawyler möchte den Artikel 3 wie folgt ergänzen und stellt somit folgenden Antrag:

Art. 3 Abs 2:

Die verfassungsmässige Ausgabenkompetenz bleibt bestehen.

Der Antrag wird mit 18 : 0 Stimmen angenommen.

ER August Hafner möchte in der Fondsverordnung Änderungen und stellt somit folgenden Anträge:

Art. 5:

Randtitel neu: Aufsicht (anstatt Verfügungsrecht)

Die Aufsicht über den Jugendfonds übt die Kulturreferentin oder der Kulturreferent aus.

Art. 7:

Randtitel neu: Aufsicht (anstatt Verfügungsrecht)

Die Aufsicht über den Betagtenfonds übt die Heimreferentin oder der Heimreferent aus.

Art. 10:

Randtitel neu: Aufsicht (anstatt Verfügungsrecht)

Die Aufsicht über den Sozialhilfefonds übt die Sozialreferentin oder der Sozialferenent aus.

Art. 13:

Randtitel neu: Aufsicht (anstatt Verfügungsrecht)

Die Aufsicht über den Gemeindeentwicklungsfonds übt die Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident aus.

Die Anträge werden mit 18 : 0 Stimmen angenommen.

Art. 12 der Fondsverordnung möchte ER August Hafner wie folgt ändern und stellt somit folgenden Antrag:

Nettoerträge aus ausserordentlichen Einnahmen, namentlich aus gemeindeeigenen Liegenschaftengeschäften, sind grundsätzlich dem Gemeindentwicklungsfonds gutzuschreiben. Sie können ausnahmsweise verwendet werden

1. für die Deckung von Defiziten der Laufenden Rechnung
2. für die Äufnung des Kapitalausgleichskontos oder
3. für Abschreibungen.

Der Antrag wird mit 11 : 7 Stimmen abgelehnt.

Antrag:

Der Einwohnerrat stimmt der Fondsverordnung zu.

Der Antrag wird mit 18 : 0 Stimmen, einstimmig, angenommen.

Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 14 lit. a der Verfassung der Einwohnergemeinde Neuhausen am Rheinflall vom 29. Juni 2003 (NRB 101.000) dem fakultativen Referendum.

3. Bericht und Antrag betreffend Stellenplan für die Alters- und Pflegeheime Neuhausen am Rheinflall

Eintreten unbestritten.
Detailberatung.

Antrag:

Der Stellenplan 2008 für die Alters- und Pflegeheime Neuhausen am Rheinflall mit total 108 Stellen bei Vollbetrieb wird genehmigt.

Der Antrag wird mit 18 : 0 Stimmen, einstimmig, angenommen.

4. Bericht und Antrag betreffend Revision der Bestattungs- und Friedhofverordnung

Eintreten unbestritten.

Zur Vorberatung dieses Geschäftes wird mit 18 : 0 (einstimmig) eine 5-er Kommission eingesetzt. Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Willi Josel (SVP), Präsidium
Priska Weber (SP)
Ueli Furrer (ÖBS)
Walter Herrmann (FDP)
Christian Di Ronco (CVP)

5. Postulat Willi Josel (SVP) betreffend ungenügende WC-Anlagen auf dem "Platz für Alli"

Das Postulat wird durch ER Willi Josel (SVP) begründet. GR Franz Baumann nimmt Stellung zum Postulat. Diskussion.

Der Einwohnerrat erklärt das Postulat mit 7 : 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen für nicht erheblich.

6. Postulat Jakob Walter (SP) betreffend Einrichtung einer Verstärkeranlage in der Friedhofskapelle samt Ringanlage für Träger von Hörhilfen

GR Patrick Strasser beantwortet die Interpellation im Namen des Gemeinderates. ER Brigitte Götze (SP), Stellvertreterin für den abwesenden Jakob Walter (SP), ist von der Antwort befriedigt und zieht das Postulat im Namen des Postulanten zurück, da die verlangte Verstärkeranlage samt Ringanlage bereits besteht.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinflall

Rolf Forster
Präsident

Sandra Ehrat
Aktuarin